

## Newsroom



05.05.2010

### Arabische Delegation in Passivhaus-Vorzeigeprojekt

Botschafter informierten sich auf Einladung der österreichisch-arabischen Handelskammer über das Johann Baptist Holzer-House-Projekt des Wiener

Bauträgers. Das House zählt zu den modernsten Passivhäusern Österreichs.

Korneuburg, 5. Mai 2010 – Eine hochrangige arabische Delegation informierte sich auf Einladung der österreichisch-arabischen Handelskammer (AACC) kürzlich in Korneuburg über die Vorteile von Passivhäusern. Die AACC hat es sich zum Ziel gesetzt, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und arabischen Ländern zu forcieren. „Botschafter und Vertreter von 14 arabischen Ländern, darunter die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi Arabien, Kuwait, Ägypten und die Arabische Liga, besichtigten unser Johann Baptist Holzer-House, eines der modernsten Passivhäuser zwischen Vorarlberg und dem Burgenland“, erklärt Das House-Geschäftsführer Karl Heinz Wingelmaier. Im Rahmen der Präsentation referierten Experten über den aktuellsten Stand in Sachen Solarenergie und Geothermie. „Die moderne und ökologische Technologie garantiert, dass der Wiederverkaufswert von Passivhäusern deutlich höher ist als bei anderen Objekten. Das macht diese Häuser auch für arabische Investoren höchst interessant“, sagt Wingelmaier.

Der Wiener Bauträger Das House ist auf die Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern auf höchstem Niveau spezialisiert. Besonderer Fokus wird dabei darauf gelegt, modernste ökologische Anforderungen zu erfüllen, alle Projekte sind als Passiv- oder Niedrigenergiehäuser konzipiert. „Der Wert von Immobilien hängt heute nicht nur mit Lage, Infrastruktur und Ausstattung zusammen, sondern auch mit einer nachhaltigen Bauweise“, sagt Wingelmaier. „Seit der Einführung des Energieausweises gewinnt die Energiekennzahl für die Kaufentscheidung an Bedeutung.“

#### **Das Johann Baptist Holzer-House**

Beim Johann Baptist Holzer-House vereint Das House Umweltschutz, Komfort und Premium-Wohnen: Das Passivhaus ist ein quasi energieunabhängiges, in sich selbst geschlossenes System, dessen Bewohner auf kein konventionelles Heizsystem

angewiesen sind. Thermische Energie und innere Energie werden so genutzt, dass der Heizaufwand minimal gehalten ist. So verfügt das Objekt in Korneuburg, in dem zehn Eigentumswohnungen angeboten werden, über eine Energiekennzahl von nur 9 kWh / m<sup>2</sup>a – ein österreichweiter Top-Wert im Passivhaus-Sektor. Wingelmaier: „Das spart Ressourcen und gewährleistet gleichzeitig ein optimales Raumklima. Damit die Energie nicht verloren geht, ist das Passivhaus nach dem neuesten Stand der Technik gedämmt. Die Heizkostensparnis liegt bei 80 Prozent.“

### **Über das House**

Das House beschäftigt acht fixe und drei freie Mitarbeiter. Aktuell werden Projekte mit einer Gesamtfläche von mehr als 3.450 Quadratmeter umgesetzt – das Gros davon in Niederösterreich. Das Volumen der laufenden Projekte liegt bei 19,7 Millionen Euro.

### **Für Rückfragen:**

Mag. Irene Koller

wiko wirtschaftskommunikation

Tel. 0699 16020015

[irene.koller@wiko.cc](mailto:irene.koller@wiko.cc)

[www.wiko.cc](http://www.wiko.cc)